

ergänzt und richtiggestellt:

die Diagnose von *Cerceris prisca* Schlett. ♀ ♂.

Bei der Bestimmung der Tiere wurde ich auf das lebenswürdigste unterstützt von Herrn F. F. Kohl, Kustos am k. k. Naturhistorischen Hofmuseum in Wien, wofür ich ihm meinen besten Dank sage.

Dr. Emanuel Trojan,

Privatdozent der Zoologie an der k. k. Deutschen Universität in Prag.

Aus dem Zoologischen Institut der k. k. Deutschen Universität in Prag.

(Mit 1 Tafel und 1 Textfigur.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 13. Mai 1913.)

Das Genus der Chiropteriden ist als solches durch Cuvier (1832) bekannt geworden. *Chiroptera varipes* Cuv. war die erste Species, die ausführlich beschrieben wurde; sie stammt aus Westindien. Seit jener Zeit haben zahlreiche Forscher andere Chiropteriden in den verschiedensten Meeren gefunden und nicht weniger als 14 neue Arten vorgestellt. Von diesen entfielen auf die Küsten Europas alle 8 Arten. Joyeux-Laffite (1890, p. 345) wies in seiner *Chiropteres* Monographie nach, daß die europäischen Arten keine durchgreifenden Unterschiede aufweisen, daß es eine Aufstellung von so vielen Arten bedürfte und daß alle 8 europäischen vielleicht auf eine einzige, den *Chiropterus variipes*, der von Cuvier (1832, p. 339) aus dem Golf von Neapel (Puzosch, Bajal) beschrieben und sogar schon Latreille (1807, p. 35) als *Trichia varipes* bekannt war zurückzuführen sind. Vielleicht möchte Joyeux-Laffite weiter ließe sich ähnliches auch bei den außereuropäischen Arten durchführen. Ob dies in der Tat auch schon geschehen ist, weiß ich nicht.